

Hinterhaus, Realschulstr. 54
47051 Duisburg
Tel: 0203-3187477 Fax: 0203-3187478
E-Mail: info@klaus-wagener.de
Internet: www.klaus-wagener.de und:
www.zentrum-fuer-bewusst-sein.de



Klaus Wagener
Counselor grad. BVPPT

Kommentierte Bücherliste zum Workshop „Aus der Zukunft lernen“ bei der 20. BVPPT Jahrestagung, November 2007

Anmerkungen:

Manche unten genannte Bücher halten dem Blick von „Wissenschaft“ nicht stand, auch manche Thesen oder Sichtweisen von Wissenschaftlern (z.B. Sheldrake, Wilber), werden von anderen Wissenschaftlern nicht anerkannt. Ich rege an, sich auf den Weg zu begeben zu einem eigenen Bild, das zu eigenen Erfahrungen führt, die dann wieder eigene Bilder „produziert“.

Einige der Bücher sind zig Jahre alt. Wer sich lange genug mit einem Thema beschäftigt, lernt, Spreu und Weizen zu trennen. Die hier genannten Bücher haben für mich alle einen „wahren Kern“, der von anderen, neueren Autoren bestätigt, ergänzt, erweitert wurde. Für mich sind sie die Grundlagen meiner weiteren Studien und Erfahrungen (gewesen).



Über die meisten der hier genannten Menschen, ihre Thesen und Bücher gibt es vertiefende Informationen im Internet, z.B. bei www.wikipedia.de. Manche Bücher bekommt man nur noch antiquarisch, z. B. über das Zentrale Verzeichnis antiquarischer Bücher, www.zvab.de.

Wer an weiteren Hinweisen oder an einem persönlichen Austausch interessiert ist: ich stehe gerne zur Verfügung.

1. Prophezeiungen als Beschäftigung mit der Zukunft

„Die Aufgabe einer Prophezeiung besteht letzten Endes nicht darin, die Zukunft vorauszusagen, sondern zu schaffen.“ W.W. Wager, zitiert nach M. Ferguson (s.u.)

1.1 Alte Seher, Propheten

Die Bibel: Das wohl älteste Buch mit Prophezeiungen über die Zukunft im christlichen Kulturkreis.

Nostradamus, geb. 1503, gest. 1566, einer der bekanntesten Seher, schrieb seine Visionen in verschlüsselten Versen. Literatur dazu ist zahlreich, immer wieder mit der Behauptung, nun sei er endlich und endgültig entschlüsselt.

1.2 Moderne Seher...

... gibt es viele. Sehr bekannt ist der Amerikaner **Edgar Cayce**, geb. 1877, gest. 1945, hat etwa 25.000 bis 30.000 Aussagen („Readings“) in Trance gemacht, von denen rund 14.000 protokolliert wurde. Ein Forschungsinstitut arbeitet noch immer daran, die Aussagen zu prüfen. Erstaunlich Aussagen über Vergangenes haben, durch Forschungen bestätigt, zu bedeutenden Veränderungen in der

Geschichtsschreibung geführt, zum Beispiel über das Leben der Essener, jener Gemeinschaft, in der Jesus aufgewachsen ist. Cayces Aussagen über die Zukunft sind teils eingetroffen, teils nicht. Literatur ist zahlreich, alleine die Auswertung seiner Readings in unterschiedlichen Themengebieten umfasst mehr als 300 Bände (etwa 30 Titel in Deutsch). Ein Einstieg ist möglich durch:

Jess Stearn: „Der schlafende Prophet“, neue Ausgabe: Hugendubel 2006, ISBN 3-7205-2798-9. In diesem Buch sind wesentliche Prophezeiungen zusammengestellt.

Thomas Sugrue, „Edgar Cayce – Die Geschichte eines schicksalhaften Lebens“, die Biographie, Knauer, 1983, ISBN 3-426-04107-3, (nur antiquarisch)

Henry Reed, „Edgar Cayce - Das Erwachen der sechsten Kraft. Edgar Cayces Offenbarung des Neuen Zeitalters“, Schirner Verlag 2006, ISBN 978-3-89767507-0

Bekannt ist auch **Rudolf Steiner**, geb.1861, gest. 1925, der als „Begründer der Anthroposophie“ gilt. Steiner hat vielerlei Aussagen, auch über (künftige) Entwicklungen der Menschheit gemacht. Er hat behauptet, ebenso wie Cayce, er schöpfe aus einer Quelle ewigen Wissens, die er „Akasha-Chronik“ nannte. Die Literatur umfasst mehrere hundert Bände. Ein Einstieg ist möglich durch Themenbände, in denen meist mehrere Vorträge zusammen gefasst sind. Ein Beispiel: **Rudolf Steiner, „Aus der Akasha-Chronik“**, Rudolf-Steiner-Verlag 1990, ISBN 978-3-72746161-3

2. Zukunft, Visionen und Bewusstsein

In diesem Themenbereich finden sich Autoren und Autorinnen, die sich mit der Zukunft gestaltenden Kraft von Gedanken befassen („Think positiv“). Es folgen ein paar nicht so bekannte AutorInnen.

Progressionen in der Zeit, also positive Zukunftsbilder, verwendet mit großem Erfolg die Hypnose. Die Zukunft als Ressource führt zu neuer Kraft in der Therapie, die gut genutzt werden kann. Bekannt ist u.a. **Carl Oscar Simonton** (Die Simonton-Methode) für die Aktivierung der Selbstheilungskräfte z.B. bei Krebs durch Visualisierungen (Imaginationen) der „geheilten“ Zukunft.

Theodor Dombrowski: „Die Kraft der Wünsche – wie Ideen, Vorstellungen und Gedanken Wirklichkeit werden“, Bastei-Verlag, 1977, ISBN 3-404-70114-3, nur antiquarisch. Er baut sein Buch auf die Werke von Sri Aurobindo, die Upanischaden und **Ken Wilber** (gehört inhaltlich zu s. unten 3.2, sehr interessant!!), auf Wilber geht die „Integralen Therapie“ zurück, u.a. Psychosomatische Klinik Bad Herrenalb)

David Loye: „Gehirn, Geist und Vision –Das Potential unseres Bewusstseins die Zukunft vorausszusehen und zu gestalten“, Sphinx-Verlag 1986, ISBN 3-85914-216-X (nur antiquarisch) mit „Ein Leitfaden zum Erstellen von Prognosen und zum Überleben in Beruf, Gesellschaft und Privatleben“. Loye beschäftigt sich mit dem Gehirn und wie es funktioniert und setzt sich mit Theorien verschiedener Wissenschaften auseinander: Physik, Psychologie, Psychophysik. Ein altes Buch, aber in seinen Ansätzen grundlegend.

Robert Ornstein: „Multimind – ein neues Modell des menschlichen Geistes“ (Ergebnisse der Human-Wissenschaften für Erziehung, Therapie und Management), Junfermann Verlag 1992, ISBN 3-87387-293-5 (nur antiquarisch). Ornstein baut verschiedene Forschungsergebnisse der Hirnforschung in sein Konzept des Funktionierens des Gehirns als „Multimind“ zusammen und gibt Anleitungen dazu, wie man „den Geist“ steuern kann.

3. Die Zukunft erinnern, eine Welt hervorbringen

Die Relativitätstheorie mit dem Element der „Raum-Zeit-Verschrankung“ legt nahe, dass es unsere erlebte lineare (waagerechte, horizontale) Zeit von der Vergangenheit in die Zukunft nicht gibt. Vielmehr sei die Zeit vertikal (also senkrecht) zu sehen, alles sei immer da, wir müssten nur irgendwie

„hinkommen“. Dazu (s. oben Steiner, Cayce und die Anderen) sei unser Bewusstsein in der Lage, wenn wir es entsprechend schulten.

3.1 Die Wissenschaft

Rupert Sheldrake hat mit seinen Thesen zur Entstehung der Formen in der Natur durch morphische / morphogenetische Felder eine Theorie geschaffen, nach der alle Formen im ewigen Gedächtnis der Natur angelegt sind und alles Leben in diese Formen hineinwächst. So wie eine Gussform mit dem Giesmaterial ausgegossen wird. Er beschäftigt sich auch mit dem Ursprung neuer Felder. Beispielhaft sei hier eines seiner Bücher genannt: **„Das Gedächtnis der Natur – Das Geheimnis der Entstehung der Formen in der Natur“**, Scherz Verlag, 6. Aufl. 1996, ISBN 3-502-19661-3

Der Zusammenhang von Geist und Materie und die These, dass Geist Materie hervorbringt, dass unser Denken auch unsere Zukunft schafft, wird seit 1969 vor allem in der „Santiago-Theorie der Kognition“ (auch „Systemtheorie der Kognition“ genannt) der Wissenschaftler (Kybernetiker) **Varela und Maturana** postuliert und ist durch viele andere Wissenschaftler inzwischen mit Facetten angereichert worden.

Zu diesem Thema empfehlenswert: **Jean E. Charon** „**Der Geist der Materie**“, Paul Zsolnay-Verlag 1979, ISBN 3-552-03113-8 (nur antiquarisch). Eine gute Zusammenfassung des Standes der Forschung (Mitte der 90er, mit vielen Belegstellen) gibt **Fritjof Capra** „**Lebensnetz – ein neues Verständnis der lebendigen Welt**“, Scherz Verlag 1996, ISBN 3-502-17108-4 (nur antiquarisch).

Einen ganz anderen Zugang zum Thema „**Das Erinnern einer anderen Zukunft**“ – Waxmann Verlag 2003, ISBN 3-8309-1269-2 - gibt **Christoph Clases**. Sein Buch trägt den Untertitel: **„Das organisationale Gedächtnis als sozialer Prozess der Koordination wissensorientierter Zusammenarbeit“** und betrachtet das betriebliche Wissensmanagement. Im Kapitel 4 gibt er einen guten Überblick über die Betrachtung des Gehirns aus verschiedenen Theorien, auch über „Gedächtnis und Erinnerung“.

3.2 verbunden mit Philosophie, Religion spirituellen Erfahrungen

Eine Verbindung moderner wissenschaftlicher Forschung mit spirituellen Erfahrungen stellt **Jörg Starkmuth** in seinem Buch **„Die Entstehung der Realität – Wie das Bewusstsein die Welt erschafft“** her. – Eigenverlag des Autors, 7. Aufl. 2007, ISBN 978-3-00-014593-3. Drei Kapitel „Die Welt ist anders“, „Der Geist als Schöpfer“ und „Wirklichkeit als Wahl – Die Erschaffung der persönlichen Realität“ und eine gute kommentierte Literaturliste zeigen einen Weg zu einem Weltbild, das heute noch als „spinnert“ gelten mag, in 20 Jahren aber wohl in weiten Teilen als „gängig“ betrachtet werden könnte.

Anders, trockener, philosophischer, aber dennoch auch auf der Grundlage zahlreicher Forschungsergebnisse beschreibt **V.J. Becker** in **„Gottes geheime Gedanken – Was uns westliche Physik und östliche Mystik über Gott und Geist, Urknall und Universum, Sinn und Sein sagen können. Ein philosophischer Exkurs an die Grenzen von Wissenschaft und Verstand“**. Books on Demand 2006, ISBN: 3-8334-4805-9

Marilyn Ferguson beschreibt in ihrem Buch **„Die sanfte Revolution – Gelebte Visionen für eine menschlichere Welt“** – Kösel-Verlag 2007, ISBN 978-3-466-30737-1 im Kapitel 13 „Die Zukunft erinnern“ auch ein Modell, nämlich, eine Vision so fest zu denken, dass das Leben diese Vision als Realität akzeptiert und sie, sich daran erinnernd, schafft.